



Sirnach2014.ch

Ostschweizer Akkordeon-Musikfest
Regionalverbände Ostschweiz und Zürich



Sirnach im Banne des Akkordeons

Sirnach – Am Wochenende stand Sirnach im Zentrum der Akkordeonmusik. 30 Formationen massen sich am 15. Ostschweizer Akkordeon-Musikfest beim Wettspiel und pflegten das gesellige Beisammensein. Als Premiere waren erstmals die beiden Regionalverbände Ostschweiz und Zürich zusammen mit dabei. Der organisierende Handharmonika Spielring Sirnach HSS hat eine tolle Arbeit geleistet. Die Belohnung dafür waren ein überaus erfreulicher Publikumsaufmarsch und massenhaft Komplimente. Über 500 Musikanten und noch viel mehr Gäste und Besucher bevölkerten an Samstag und Sonntag das Areal des Dreitannensaals und erwiesen den Gastgebern vom HSS die Ehre. Der kleine Verein hatte keine Mühen gescheut,

um ein in jeder Hinsicht bestens organisiertes Fest auf die Beine zu stellen. Zufriedenheit herrschte denn auch wo man hinschaute und hinhörte. Als Juroren standen Hans-Günter Kölz, Yolanda Schibli Zimmermann und Roger Gisler im Einsatz. Das gestrenge Trio zeigte sich sehr angetan vom hohen Niveau der hervorragend vorbereiteten Orchester. Ein Highlight war ebenfalls der Unterhaltungsabend am Samstag mit Schlagerstar Marcel Schweizer, dem Kinderchorli Tannzapfenland, der Akrobatik-Gruppe Konterschwing und dem Trio Alpen GmbH. Die Stimmung im Dreitannensaal hätte besser nicht sein können. Andrea Hüni vom OK zeigte sich rundum begeistert vom Fest: «Mit 30 Formationen waren wir ausgebucht und

auch die Besucher strömten in grossen Scharen herbei. Wir sind glücklich und zufrieden». Ihr Dank gilt den über 100 Helferinnen und Helfern, der Gemeinde, den Sponsoren, den Teilnehmern, den toleranten Anwohnern und allen weiteren Involvierten. Auch HSS-Präsidentin Regina Pünter zog ein überaus positives Resümée: «In der Ostschweiz gelten wir als einer der Vereine mit dem jüngsten Durchschnittsalter der Mitglieder. Dementsprechend stolz dürfen wir jetzt auf das Erreichte und das einmalige Fest sein, welches in den vergangenen Monaten sehr viel von unseren Mitgliedern abverlangt hat».

Text: Peter Mesmer

Bilder: Christof Heer und Andrea Hüni

